



Bildnerisches Gestalten, Deutsch, Gesellschaft für Sek I & II

Lektion Dada

Anti-Kunst macht Schule

11:41 Minuten

- Revolution Dada** **00:10** Ob Musik, zeitgenössische Kunst, politischer Aktivismus oder die Welt des Modedesigns – viele moderne Kunstformen wurzeln in Dada.
- Geburtsstunde in Zürich** **00:44** Dada war eine der grössten Revolutionen der Kunstgeschichte. Ihren Ursprung hatte sie 1916 in der Schweiz, als in der Zürcher Künstlerkneipe Cabaret Voltaire Schriftsteller, Tänzerinnen und Musiker begannen, mit neuen Ausdrucksformen zu experimentieren. Sie stellen sich gegen die bürgerliche Kunst, die eingerahmt in Museen hängt und in vielen Fällen das Schöne der Welt zeigt.
- 1. Weltkrieg** **01:23** Denn die Welt 1916 ist eine Welt des Grauens: Der Erste Weltkrieg fordert Millionen von Opfern. Dabei wird Dada zum Ventil und macht unter anderem auch die Kriegsmaschinerie zum Thema.
- Sophie Täuber-Arp** **01:33** So fertigt etwa Sophie Täuber-Arp Marionetten an, die den Schrecken des Krieges darstellen. Sie und ihr vor dem Krieg in die Schweiz geflohener Mann Hans Arp werden zu zentralen Dada-Figuren.
- Zufall als Gestaltungsprinzip** **01:52** Als Hans Arp mit einer Zeichnung nicht zufrieden ist, diese zerreisst und auf den Boden wirft, entdeckt er den Zufall als Gestaltungsprinzip. Vom Zufall geleitet waren auch die Soirées im Cabaret Voltaire: Verschiedene Kunstformen kommen hier neu kombiniert auf die Bühne.
- Dada und die Jugend** **02:45** 100 Jahre später beschäftigt sich eine Zürcher Maturaklasse mit Dada. Aus Regeln und Normen auszubrechen kommt bei den Jugendlichen an – ihnen fallen auch Parallelen zur Graffiti-Kunst auf.
- Workshop 1: Performance** **03:56** Auf den Spuren von Dada trifft die Schulklasse auf das ehemalige Hotel Elite, vor dem sich 1918 die Dada-Vertreter Hans Arp, Tristan Tzara und Hans Richter für eine Fotografie inszenierten. Die MaturandInnen sollen es ihnen hier nun gleich tun. Dabei hinterfragen sie nebst ihrer Rolle im öffentlichen Raum auch die moderne Selfie-Kultur.
- Workshop 2: Readymade** **05:57** Auch der Besuch einer öffentlichen Toilette kann Kunstunterricht sein: Die SchülerInnen der Maturaklasse erfahren, dass das von Marcel Duchamp 1917 als Kunst ernannte Urinal damals einen grossen Skandal in der Kunstwelt auslöste. Denn damit stellte er den klassischen Kunstbegriff radikal in Frage – das Readymade war geboren.
- 06:35** Was ist überhaupt Kunst und wie wird ein banales Objekt wie ein Zigarettenstummel zu Kunst? Die SchülerInnen erhalten die Aufgabe, Duchamp nachzueifern und selbst Readymades zu definieren.
- Workshop 3: Lyrik** **07:55** Auf Grammatik und Satzlehre kann die 1. Sek.-Klasse aus Zürich-Altstetten im dadaistischen Lyrik-Workshop verzichten. Denn im «Jungen Literaturlabor» im Museum Bärengasse geht's der Sprache wortwörtlich ans Messer: Bei Dada unterstehen Gedichte dem Zufall und unterliegen keinen gängigen Regeln.
- 09:28** Grammatik und Satzlehre spielen auch beim lautmalerschen Dichten keine Rolle. Was hier zählt, ist der Klang.